

# Noah baut ein Rettungsboot

1. Mose 6,5–22 und 7,1–18

## Mit Gott leben

Manchmal haben wir das Gefühl, dass unsere Welt aus den Fugen gerät und unterzugehen droht. Dann tut es gut, zu wissen, dass Gott alles daransetzt, die zu retten, die ihn lieb haben.

**Leitgedanke:** Gott rettet mich, wenn ich in Gefahr bin. Ich kann mich auf ihn verlassen.

## Gut zu wissen

Noah muss ein faszinierender Mensch gewesen sein. Die Bibel sagt, dass er seinen Weg mit Gott ging. Diese besondere Beschreibung teilt Noah nur noch mit Henoch, den Gott von dieser Welt entrückte. Die jüdischen Rabbiner veranschaulichten diese einzigartige Beziehung in einem bemerkenswerten Gleichnis: „Noah ist zu vergleichen mit dem Freund eines Königs. Als der König sah, dass sein Freund in dunklen Gassen herumtappte, rief er ihm zu: ‚Komm und wandle mit mir!‘“

Gott rettet seinen „Freund“ Noah mitsamt seiner Familie durch die Flut hindurch. Er schenkt ihm und allen seinen Nachkommen ein tröstliches Versprechen: „Solange die Erde besteht, wird es Saat und Ernte geben, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Interessanterweise leitet sich der Name „Noah“ vom hebräischen Wort für „trösten“ ab. Seine Geschichte bleibt ein tröstliches Beispiel bis in unsere Zeit. Gott sendet seine Rettungsboote für die aus, die ihn lieb haben.

### Themenkreis 1: Die biblische Urgeschichte

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	001	<b>So war der Anfang</b>	Der erste Schöpfungstag	1 Mo 1,1–5
2	002	<b>Luft ist wichtig</b>	Der zweite Schöpfungstag	1 Mo 1,6–8
3	003	<b>Pflanzen machen die Erde bunt</b>	Der dritte Schöpfungstag	1 Mo 1,9–13
4	004	<b>Gott ordnet die Welt</b>	Der vierte Schöpfungstag	1 Mo 1,14–19
5	005	<b>Es wird tierisch lebendig</b>	Der fünfte Schöpfungstag	1 Mo 1,20–23
6	006	<b>Gott schafft Menschen</b>	Der sechste Schöpfungstag	1 Mo 1,24–31
7	007	<b>Ein ganz besonderer Tag</b>	Der siebte Schöpfungstag	1 Mo 2,2–3
8	008	<b>Adam und Eva zweifeln</b>	Der Sündenfall	1 Mo 3
9	009	<b>Beschütze das Leben!</b>	Gottes Aufgabe für uns	1 Mo 2,15
10	010	<b>Noah baut ein Rettungsboot</b>	Die Sintflut	1 Mo 6,5–22; 7,1–18
11	011	<b>Geduld lohnt sich</b>	Auf der Arche	1 Mo 7,19–24; 8,1–12
12	012	<b>Gott setzt ein Zeichen</b>	Der bunte Regenbogen	1 Mo 8,13–9,17
13	013	<b>So viele Sprachen!</b>	Der Turm von Babylon	1 Mo 11,1–9

# Stundenentwurf

## Wir kommen an



### Anfangsritual (A1): Glasnuggets

Helle und dunkle Glassteine werden stellvertretend für schöne oder weniger schöne Erlebnisse in der vergangenen Woche abgelegt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Pro Kind 1 helles und 1 dunkles Glasnugget
- Glas für die ausgewählten Glasnuggets
- Tablett für das Glas



### Lied

- Instrumente



### Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird das Tablett mit dem gefüllten Nuggetglas beiseitegestellt.

## Wir entdecken



### Bekanntes & Neues

- 🕒 *Habt ihr schon einmal ein Tier gerettet oder in Sicherheit gebracht?*
- 🕒 *Wie habt ihr das gemacht?*
- 🕒 *Wie findet ihr es, wenn man jemanden retten kann?*

## Wir hören



### Geschichte und Spiel



Der Teil „Wir leben mit Gott“ wird bereits an dieser Stelle mit dem Erzählen der Geschichte verbunden.

L und die Kinder erleben „live“ und gemeinsam die Geschichte von Noah. Das geschieht durch

- 🕒 einen Briefwechsel zwischen Gott und Noah
- 🕒 sowie konkrete Arbeitsaufträge an die Kinder.

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

An bezeichneten Stellen werden Briefe von Gott vorgelesen. Außerdem werden gemeinsam eine „Arche“ aus Decken gebaut, ein Tierpaar gezeichnet und die Arche gemeinsam „bewohnt“.

Falls im Anschluss noch in der Arche gegessen werden sollte, bitte gleich Getränke und Knabbereien mit hineinnehmen.

- Erzählvorlage
- Anhang: Spiel „Gottes Botschaften an Noah“ (Materialbedarf siehe dort)
- Anhang: Spiel „Wir bauen ein Rettungsboot“ (Materialbedarf siehe dort)
- Papier und Stifte
- Leitgedanke (ausgeschnitten)

## Wir leben mit Gott

Dieser Teil wurde bereits während der Geschichte mit den Kindern erlebt.

## Wir gestalten unsere Bibel



### Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt.

L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



### Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

Pro Kind 4 Blätter:

- Deckblatt mit Wimmelbild
- Geschichte (2 Seiten)
- Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

## Wir genießen



### Imbiss

## Wir sagen Auf Wiedersehen



### Lied

■ Instrumente



### Schlussritual (S1): Glasnuggets

Die Kinder bilden einen Kreis. L oder eines der Kinder stellt das Tablett mit dem gefüllten Nuggetglas vom Anfangsritual in die Mitte (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

■ Tablett mit dem gefüllten Nuggetglas (siehe Anfangsritual)

☞ *In der vergangenen Woche ist in unserem Leben Schönes und weniger Schönes geschehen. Auch in der kommenden Woche werden wir wieder viel erleben. Egal, ob wir uns freuen oder ob es sich schwer anfühlt: Gott ist bei uns allen. Er lässt uns niemals allein.*



### Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

☞ *Lieber Gott, bitte hilf mir, wenn ich Angst habe, und beschütze mich überall. Danke, dass du es so gut mit mir meinst.*



Alle Seiten, die als Download unter [sta-rpi.de](http://sta-rpi.de) bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

## Noah baut ein Rettungsboot

Viele Hundert Jahre sind vergangen. Auf der Erde leben nun eine Menge Menschen. Darunter ist ein ganz besonderer Mann. Er heißt Noah. Noah vertraut Gott. Er ist ein guter Mensch und möchte so leben, wie Gott sich das Leben von Menschen gewünscht hatte, als er sie schuf. Deshalb wählt Gott ihn für eine sehr wichtige Aufgabe aus. Er teilt Noah seinen Plan mit:

*Ein Kind öffnet Brief I. Das Kind oder L liest den Brief (siehe Anhang) vor.*

Und Gott hat noch eine weitere Nachricht für Noah:

*Ein Kind öffnet Brief II. Das Kind oder L liest den Brief (siehe Anhang) vor.*

Noah wundert sich. Noch nie hat er ein Schiff gesehen. Noch nie eins gebaut. Und schon gar nicht so ein großes! Wo fängt man da am besten an? Er bespricht es mit seiner Familie. Noah hat eine Frau und drei verheiratete Söhne. Zuerst müssen sie einen Plan machen und überlegen, wie ein so großes Schiff aussehen sollte. Dann müssen sie Riesenmengen Baumaterial besorgen: Bäume fällen, Balken und Bretter schneiden, Seile knüpfen, Pech zum Abdichten anrühren. So machen sie sich an die Arbeit. Sie bauen ein großes Schiff. Es bekommt den Namen „Arche“.

*Kinder und L bauen gemeinsam ein „Schiff“ aus Decken, Stühlen usw. Ein Rettungsring wird von den Kindern mit dem Wort „ARCHE“ beschriftet und am Boot befestigt.*

Nach vielen Jahren ist das Schiff endlich fertig. Da passiert etwas Merkwürdiges. Aus allen Richtungen kommen plötzlich Tiere herbei.

*Jedes Kind bekommt ein Blatt und malt ein Tier darauf, das es auf der Arche gern versorgen möchte.*

Und Gott sagt zu Noah:

*Ein Kind öffnet Brief III. Das Kind oder L liest den Brief (siehe Anhang) vor.*

Noah, seine Familie und alle Tiere gehen in die Arche. Tage vergehen und nichts geschieht. Doch am siebten Tag ziehen finstere Wolken am Himmel auf. Es donnert und blitzt. Dann fällt der Regen. Zuerst leicht, dann stärker, und schließlich gießt es in Strömen vom Himmel.

*Die Kinder imitieren durch Fingerschnipsen, Händereiben und Stampfen das anschwellende Geräusch eines Sturzregens.*

Das Wasser auf der Erde steigt. Die Arche beginnt zu schwimmen. Jetzt weiß Noah (*L zeigt den Kindern den ausgeschnittenen Leitgedanken*): **„Gott rettet mich, wenn ich in Gefahr bin. Ich kann mich auf ihn verlassen.“**

Gott passt auf die Arche auf. Durch Blitz und Donner, Wind und Wellen schwimmt sie sicher und ruhig dahin.



## Kopiervorlage

### Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



Der Herr hilft denen, die ihm vertrauen, er ist ihre Zuflucht in Zeiten der Not.

Psalm 37,39



Gott rettet mich, wenn ich in Gefahr bin. Ich kann mich auf ihn verlassen.





## Spiel

### Wir bauen ein Rettungsboot

#### Konstruktionsideen für eine „Arche“

Damit die Geschichte mit den Kindern nach-erlebt werden kann, wird eine Arche gebaut. Dazu könnte man z. B.

- ① mehrere Stühle so aufstellen, dass die Sitzflächen nach außen weisen und innen ein viereckiger Raum entsteht. Als „Dach“ hängen wir eine Decke über die Stuhllehnen.
- ② einen Tisch umlegen und Seile von dort zu einem feststehenden Regal spannen. Mit darübergelegten Decken bilden wir ein „Dach“ und die „Seitenwände“ der Arche. Alternativ dazu kann man aus mehreren umgelegten Tischen und einer Decke einen „geschützten Innenraum“ entstehen lassen.

- Im Raum befindliche Stühle, Tische o. Ä.
- Decken
- Evtl. Seile/Schnüre

#### Rettungsring

Am Rettungsboot wird ein Rettungsring befestigt. Hier zwei Bastelideen dafür:

- ① Der Rettungsring kann aus zwei Papptellern gefertigt werden: jeweils die Mitte ausschneiden, Ringe gegeneinander am äußeren Rand zusammentackern, dabei außen vier rote Papierstreifen als Ösen mit einfassen, vier rote Krepppapierstreifen herumkleben, Schnur durch die Ösen fädeln. Auf einen Papierstreifen wird „ARCHE“ geschrieben; dieser wird in den Ring gesteckt.

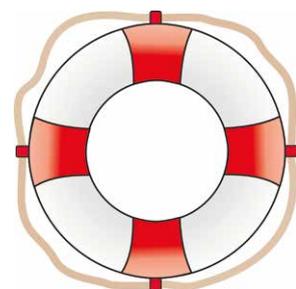
(L kann die notwendige Anzahl Rettungsringe bereits fertig zum Kindergottesdienst mitbringen.)

- ② Der Rettungsring kann auch ausgedruckt/kopiert, ausgemalt, ausgeschnitten und mit dem Wort „ARCHE“ beschriftet werden.

- 2 Pappteller
- Schere
- Tacker
- 4 rote Papierstreifen
- 4 rote Krepppapierstreifen
- Klebstoff
- Schnur
- Weißer Papierstreifen
- Dicker schwarzer Filzstift



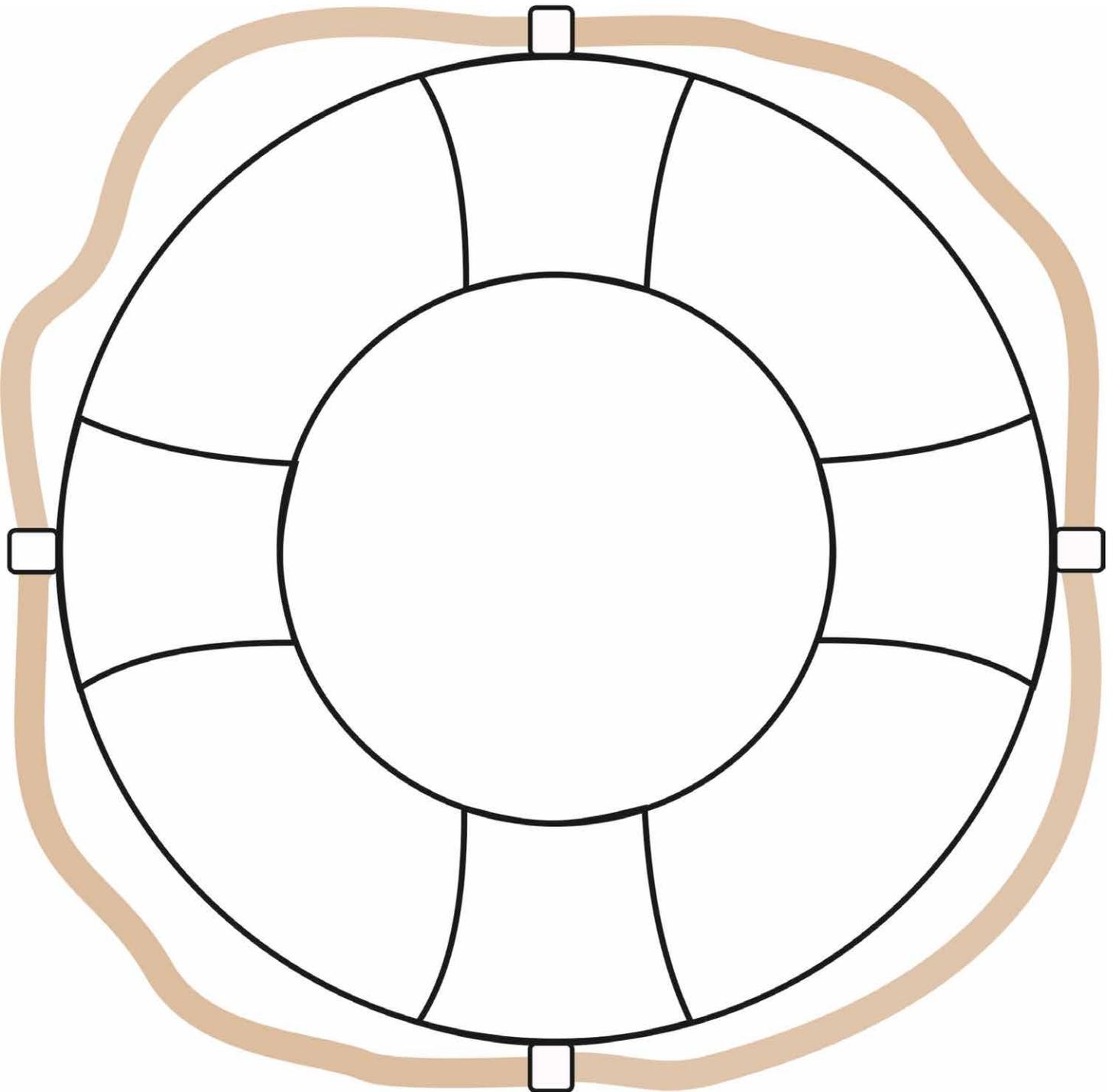
- Kopiervorlage „Rettungsring“
- Rote Stifte
- Schere
- Dicker schwarzer Filzstift



Kopiervorlage

Rettungsring

Auf dickeres weißes Papier vervielfältigen.





## Spiel

### Gottes Botschaften an Noah

#### Vorbereitung

Die drei Briefe von Gott an Noah werden nach Möglichkeit farbig kopiert/ausgedruckt und am besten ausgeschnitten. Sie können aber auch selbst geschrieben werden. Zusammengerollt und mit den Ziffern I bis III versehen, wirken sie entsprechend antik.

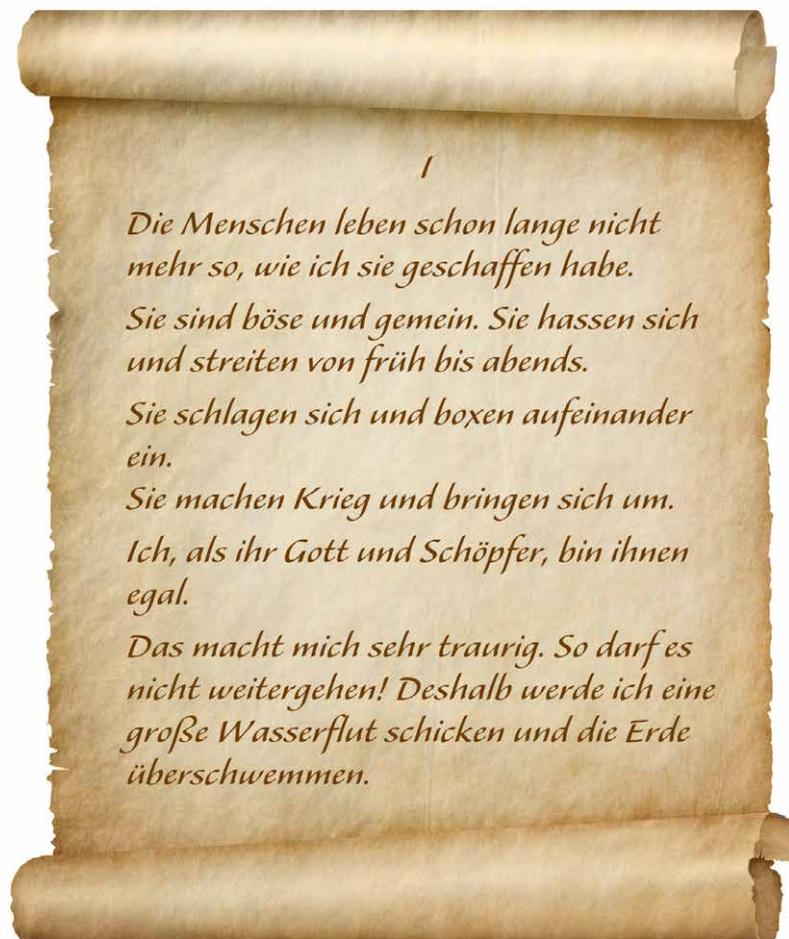
■ Vervielfältigte oder selbst geschriebene Briefe

## Kopiervorlage

### Gottes Botschaften an Noah

Vervielfältigen und ausschneiden.

#### BRIEF 1



Fortsetzung nächste Seite!

**BRIEF 2**

II

*Ich will den Menschen aber noch eine Chance geben. Sie sollen Zeit haben, sich zu ändern.*

*Wenn die Wasserflut kommt, können sie in ein Rettungsboot gehen.*

*Noah, baue so ein großes Schiff, dass es Menschen und Tiere retten kann! In diesem Schiff werden sie einen sicheren Ort finden.*

**BRIEF 3**

III

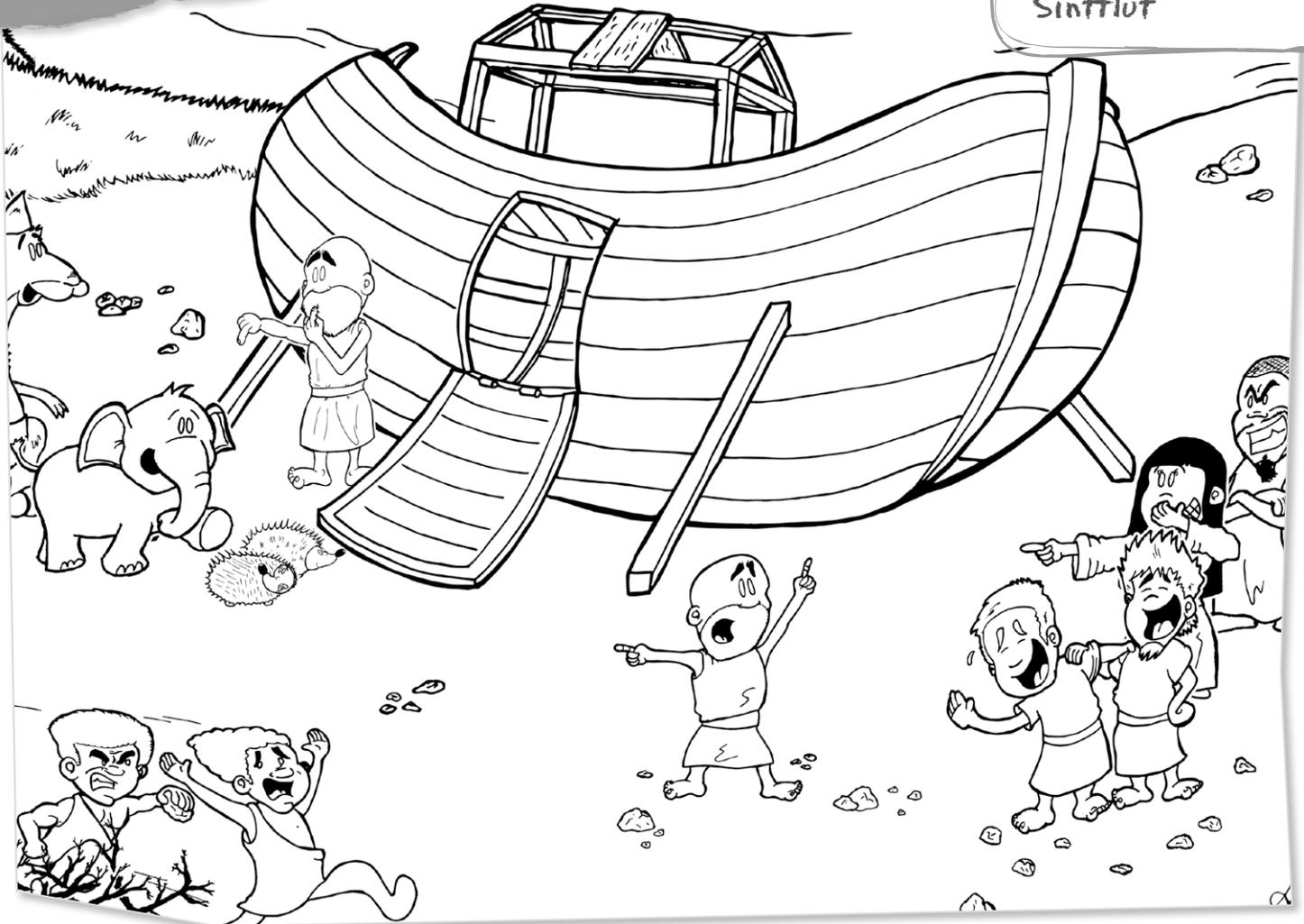
*Noah, lass nun von allen Tieren je ein Männchen und ein Weibchen in die Arche.*

*Gehe auch du mit deiner Familie in das Schiff.*

*Vergiss nicht, für deine Familie und die Tiere genug zu essen mitzunehmen.*

*In einer Woche wird es anfangen zu regnen. Dieser Regen hört vierzig Tage und Nächte nicht mehr auf. Die ganze Erde wird überschwemmt sein.*





Der Herr hilft denen, die ihm  
vertrauen, er ist ihre Zuflucht  
in Zeiten der Not.

Psalm 37,39

Gott rettet mich, wenn ich in  
Gefahr bin. Ich kann mich auf  
ihn verlassen.



## Noah baut ein Rettungsboot

1. Mose 6,5–22 und 7,1–18

Viele Hundert Jahre sind vergangen. Auf der Erde leben nun eine Menge Menschen. Darunter ist ein ganz besonderer Mann. Er heißt Noah. Noah vertraut Gott. Er ist ein guter Mensch und möchte so leben, wie Gott sich das Leben von Menschen gewünscht hatte, als er sie schuf. Deshalb wählt Gott ihn für eine sehr wichtige Aufgabe aus. Er teilt Noah seinen Plan mit:

*Die Menschen leben schon lange nicht mehr so, wie ich sie geschaffen habe. Sie sind böse und gemein. Sie hassen sich und streiten von früh bis abends. Sie schlagen sich und boxen aufeinander ein. Sie machen Krieg und bringen sich um. Ich, als ihr Gott und Schöpfer, bin ihnen egal. Das macht mich sehr traurig. So darf es nicht weitergehen! Deshalb werde ich eine große Wasserflut schicken und die Erde überschwemmen.*

Und Gott hat noch eine weitere Nachricht für Noah:

*Ich will den Menschen aber noch eine Chance geben. Sie sollen Zeit haben, sich zu ändern. Wenn die Wasserflut kommt, können sie in ein Rettungsboot gehen.*

*Noah, baue so ein großes Schiff, dass es Menschen und Tiere retten kann! In diesem Schiff werden sie einen sicheren Ort finden.*

Noah wundert sich. Noch nie hat er ein Schiff gesehen. Noch nie eins gebaut. Und schon gar nicht so ein großes! Wo fängt man da am besten an? Er bespricht es mit seiner Familie. Noah hat eine Frau und drei verheiratete Söhne. Zuerst müssen sie einen Plan machen und überlegen, wie ein so großes Schiff aussehen sollte. Dann müssen sie Riesenmengen Baumaterial besorgen: Bäume fällen, Balken und Bretter schneiden, Seile knüpfen, Pech zum Abdichten anrühren.



So machen sie sich an die Arbeit. Sie bauen ein großes Schiff. Es bekommt den Namen „Arche“. Nach vielen Jahren ist das Schiff endlich fertig. Da passiert etwas Merkwürdiges. Aus allen Richtungen kommen plötzlich Tiere herbei. Und Gott sagt zu Noah:

*Noah, lass nun von allen Tieren je ein Männchen und ein Weibchen in die Arche. Gehe auch du mit deiner Familie in das Schiff. Vergiss nicht, für deine Familie und die Tiere genug zu essen mitzunehmen. In einer Woche wird es anfangen zu regnen. Dieser Regen hört vierzig Tage und Nächte nicht mehr auf. Die ganze Erde wird überschwemmt sein.*

Noah, seine Familie und alle Tiere gehen in der Arche. Tage vergehen und nichts geschieht. Doch am siebten Tag ziehen finstere Wolken am Himmel auf. Es donnert und blitzt. Dann fällt der Regen. Zuerst leicht, dann stärker, und schließlich gießt es in Strömen vom Himmel. Das Wasser auf der Erde steigt. Die Arche beginnt zu schwimmen. Jetzt weiß Noah: **„Gott rettet mich, wenn ich in Gefahr bin. Ich kann mich auf ihn verlassen.“**

Gott passt auf die Arche auf. Durch Blitz und Donner, Wind und Wellen schwimmt sie sicher und ruhig dahin.

### Tipp

Die ausführliche Geschichte von Noah findest du in der Familien-bibel **„Menschen in Gottes Hand“**, Band 1, S. 54 („Das Schiff auf dem Trockenen“) und S. 58 („Ungewöhnliche Passagiere“). Im dazugehörigen Malbuch 1 gibt es auf S. 16 und 17 ein Ausmalbild.



Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,  
bitte hilf mir, wenn ich Angst habe, und  
beschütze mich überall. Danke, dass du  
es so gut mit mir meinst.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

